



Dransdorfer Bote

Mitteilungen des Ortsausschusses

Nummer 61
Oktober 2011

KAROSSERIE JANSEN oHG



- **EUROGARANT Fachbetrieb**
- **Reparatur von Unfallschäden jeder Art an allen PKW-Typen und Transportern bis 2,8 to**
- **Ganzlackierungen**
- **Lackierung von Spoilern**
- **Windschutzscheibeneinbau**
- **Fahrzeugvermessung**



Justus-von-Liebig-Straße 26 • 53121 Bonn
Tel. 02 28 / 966 16 70 • Fax 02 28 / 966 16 75

eMail: Karosseriejansen@t-online.de
Internet: www.karosseriejansen.de

Mitteilungen aus dem Ortsgeschehen

Nummer 61
Oktober 2011



Dransdorfer Bote

Impressum

Herausgeber: Ortsausschuss Bonn-Dransdorf e. V.

Thomas Eislöffel

Carl-Duisberg-Str. 23, 53121 Bonn

Telefon: 0228/661908

e-mail: vorstand@ortsausschuss-dransdorf.de

Internet: <http://www.ortsausschuss-dransdorf.de>

Redaktion: Manfred Lehmann

Roisdorfer Weg 23

53121 Bonn

Telefon: 0228/663620

e-Mail: manfred.lehmann@ortsausschuss-dransdorf.de

Druck: Druckerei Horst Wolf

Fraunhoferstraße 2, 53121 Bonn

Telefon: 0228/662022

Auflage: 2.000 Exemplare

Vertrieb: kostenlose Verteilung

an alle Haushalte in Bonn Dransdorf

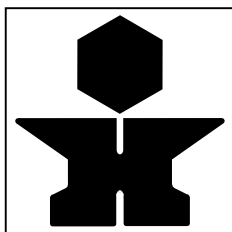
An unsere Sponsoren

Der Dransdorfer Bote wird seit Jahrzehnten von ortsansässigen Geschäften, Büros und Betrieben finanziell durch Inserate unterstützt. Dass dies in angespannten und wirtschaftlich schlechteren Zeiten nicht selbstverständlich ist, versteht sich von selbst. Daher möchte sich der Ortsausschuss an dieser Stelle noch einmal bei allen Inserenten für die langjährige und dauerhafte Unterstützung ganz herzlich bedanken.

Wir bitten Sie, liebe Leser

alle Inserenten im Dransdorfer Boten bei Ihren Einkäufen und handwerklichen Beauftragungen ganz besonders zu berücksichtigen.

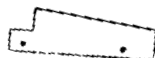
Behälter- u. Stahlbau



Josef Hecker Nachfolger K. H. Hüsken
Inh. **MARLIES HÜSKEN** e.K.

Grootestraße 55 • 53121 Bonn (Dransdorf)
Telefon: 0228/663116 • Telefax: 0228/665561
www.huesken-bonn.de
E-Mail: firma-huesken-bonn@t-online.de

Blechverarbeitung: Schneiden, Kanten, Walzen
Computergesteuertes Plasma- und Brennschneiden
Spezialisiert in der Verarbeitung von Edelstahl und Aluminium
Schweißen von: Stahl – Edelstahl – Aluminium



Wir sind spezialisiert in der Blechverarbeitung!

z.B. Schneiden und Kanten bis 4.000 mm in allen Blecharten – Nibbeln – Ausklinken – Walzen – Stanzen – Fertigen von Spezialprofilen – Halbfertigprodukte – Fertigprodukte (Metallschränke, Gehäuse, Behälter, Sonderkonstruktionen nach Ihren Maßen und Wünschen).



BRENN- und PLASMASCHNEIDEN
(Stahl – Alu – VA)



CNC Blechbearbeitungszentrum
mit Rotation aller Werkzeuge bis 360°



Die Grundrisse können computergesteuert abgefahren werden. Darüber hinaus ist es selbstverständlich möglich, die Grundrisse individuell zu modifizieren. Außerdem Optisches Brennschneiden im Maßstab 1:1

Ortsausschuss Bonn Dransdorf e.V.

- Terminkalender -

- 18.10.2011** SENIORENFABRT
- 24.10. – 04.11.2011** Herbstferien NRW
- 08.11.2011** Martinszug in Dransdorf – Schulhof Ketteler-
schule – Ortsausschuss Boonn-Dransdorf
- 13.01.2012, 19:30 Uhr** Sturm der Prinzengarde Dransdorf auf das
Stammquartier, Gaststätte „Zur Post“.

*** nur mit gesonderter Einladung

Zu allen anderen genannten Veranstaltungen und Terminen sind nicht nur Vereinsmitglieder sondern jeder Interessierte herzlich willkommen!!

Dransdorfer Ortsausschuss im Internet

Der Ortsausschuss hat eine eigene Internetseite.

Unter

www.ortsausschuss-dransdorf.de

finden Sie aktuelle und interessante Infos rund um den Ort sowie über seine Einrichtungen und Vereine. Sie finden weiter Angaben über den Vorstand und die Mitglieder und Sie können in allen verfügbaren Ausgaben des „Dransdorfer Boten“ stöbern.

Besuchen Sie uns im Internet!!!

Wir lassen Sie nicht im **Dunkeln stehen** **Ihr Elektromeister in Ihrer Nähe!**

- Beratung und Planung
- Installation und Reparatur Ihrer elektrischen Anlagen
 - Beleuchtungsanlagen und Garagentorantriebe
 - Klingel-, Sprech- und TV-Anlagen
 - EDV-Vernetzung und Blitzschutz

Rufen Sie uns an!

MW Elektrotechnik

Marco Witt

Alfterer Straße 87/89, 53121 Bonn

Telefon 02 28 / 7 67 37 73

Telefax 02 28 / 7 67 37 70

Mobil 01 77 / 8 87 66 13



GASTSTÄTTE

„Zur Post“



Inh. Jochem Weinstock

Meßdorfer Str. 2 • 53121 Bonn • Telefon 02 28 / 66 08 36

Seniorenfahrt 2011!

Unsere diesjährige Seniorenfahrt findet am 18.10. statt und führt uns nach Wuppertal zur Schwebebahn, an den Biggensee zur Staudammesichtigung und zum anschl. Abendessen nach Neu-Listernohl

Weltbekanntes Wahrzeichen Wuppertals und gewissermaßen die Hauptschlagader des Öffentlichen Personennahverkehrs ist die Schwebebahn

Diese quicklebendige Bahn präsentiert sich nicht nur als Wahrzeichen und Denkmal, sondern auch seit der Einweihung im Jahr 1900 als ein für Wuppertal unentbehrliches Verkehrsmittel.

85.000 Fahrgäste schweben Tag für Tag kreuzungsfrei mit ihr durch die bergische Großstadt. Eis und Schnee stören sie wenig. Bei einer Höchstgeschwindigkeit von 60 km/h dauert die luftige Fahrt von Endstation zu Endstation knapp 35 Minuten. Insgesamt gibt es an der 13,3 Kilometer langen Strecke 20 Bahnhöfe - vom Jugendstil-Bahnhof Werther Brücke bis zur supermodernen, erst 1999 eröffneten, Glas-konstruktion Kluse.

Die Schwebebahn, die sich „wie ein stahlharter Drachen mit vielen Bahnhofsköpfen und sprühenden Augen über den Fluss legt und wendet“, war für die Wuppertaler keine Liebe auf den ersten Blick. Aufgebrachte Bürger schrien Zeter und Mordio, als die traditionsreichen Schwesterstädte Barmen und Elberfeld - erst viel später (1929) schlossen sie sich mit weiteren Gemeinden zur Großstadt Wuppertal

zusammen - um die Jahrhundertwende grünes Licht für den Bau des „Tausendfüßlers“ gaben. Allen Unkenrufen zum Trotz entpuppte sich die Schwebebahn sehr bald als Lieblingskind der Wuppertaler und Touristen-Attraktion Nummer Eins.



Olympia - Grill

Pizza · Gyros · Schnitzel und vieles mehr...

Inh. Xhafer Kersh

Grootestr. 7 · 53121 Bonn

Handy 01 73/40 36 805

Telefon 02 28/66 56 95

Telefax 02 28/909 60 37



Wir nehmen gerne Ihre telefonische Vorbestellung an

Ihr Ansprechpartner für Gesundheit in Dransdorf:



Wir beraten Sie gerne!

Ralf Zander e.K.

Fachapotheker für Offizinpharmazie und Pflegeversorgung

Am Kettelerplatz 10, 53121 Bonn-Dransdorf

Tel. (02 28) 66 13 44 und 76 71 34

Fax (02 28) 66 70 78

Mail: kontakt@antonius-apotheke-bonn.com

Internet: www.antonius-apotheke-bonn.com

Endgültig weltberühmt wurde die Schwebebahn durch einen jungen Elefanten namens Tuffi. Am 21. Juli 1950 bestieg Tuffi eine Schwebbahn, um für ein Gastspiel des Circus Althoff Reklame zu machen. Ob es ihm im Wagen nun zu hoch oder zu eng war - nach kurzer Fahrt hatte der Elefant den Rüssel gestrichen voll. Er durchbrach die Seitenwand, sprang ins Freie und landete in der Wupper. Das brachte ihm eine Schramme am Po und weltweite Berühmtheit ein.

Die Biggetalsperre

Der Biggesee (auch Biggetalsperre) ist ein 8,76 km² großer Stausee im Kreis Olpe und dient der Regulierung von Bigge, Lenne und Ruhr sowie der Wasserversorgung unter anderem des Ruhrgebiets.

Der Bau der Biggetalsperre begann im Jahre 1956 und wurde 1965 beendet, die Planungen reichen allerdings bis ins Jahr 1938 zurück. Die aus dem Jahre 1912 stammende Listertalsperre wurde zu einem Vorbecken der neu entstandenen Talsperre. Das Gesamtsystem umfasst ein Stauvolumen von 171,7 Mio. m³, davon entfallen 150,1 Millionen auf die Bigge- und 21,6 Millionen auf die Listertalsperre. Somit ist die Biggetalsperre vom Fassungsvermögen die fünftgrößte Talsperre Deutschlands. Die Stauseen selbst haben eine Wasserfläche von 8,76 km² bei einer Länge von etwa 20 km. Die größte Tiefe des Biggesees beträgt bei Vollstau rund 52 m.

Rund 2550 Personen mussten für die Biggetalsperre in die neu erbauten Ortschaften Neu-Listernohl, Sondern-Hanemicke und Eich-



hagen umgesiedelt werden. Für die neuen Verkehrswege war der Bau von acht großen Talbrücken und 24 kleineren Brücken erforderlich.

Als Sperrbauwerk dient im Fall der Biggetalsperre ein 52 m hoher Felsschüttdamm mit einer Asphaltbeton-Außendichtung.

Im Lauf der Jahre haben sich Biggensee und Listertalsperre zu Touristenmagneten entwickelt.

Neu-Listernohl

Dort wo die Lister in die Bigge mündet, lag das Dorf Listernohl. Als die Fluten der Biggetalsperre es überflutet hatte, entstand unweit des ehemaligen Klosters Ewig auf dem Krähenberg der neue Ort Neu-Listernohl.

Hier lassen wir den schönen Nachmittag ausklingen.

Wenn wir Sie neugierig gemacht haben und Sie mit uns fahren möchten, melden Sie sich doch direkt über das beiliegende Anmeldeformular (in der Mitte des Heftes) an.



Bäckerei - Konditorei
Elmar Klein

53332 Bornheim-Uedorf · Parkstr. 52
☎ 02222 / 8764 · 📠 02222 / 82511
www.baeckerei-klein.de

1960-2010
50 Jahre

<u>Hersel</u>	- Moselstr. 10	<u>Urfeld</u>	- Burgstr. 26
<u>Bonn</u>	- Kölnstr. 478 Adolfstr. 53	<u>Buschdorf</u>	- Friedlandstr. 1
		<u>Messdorf</u>	- Messdorferstr. 247
		<u>Tannenbusch</u>	- Paulusplatz. 1
<u>Dransdorf</u>	- Justus-von-Liebig-Str. 24	<u>Endenich</u>	- Endenicher Str. 282

Martinszug in Dransdorf



Dienstag, den 8. November 2011, ab 18.00 Uhr

Der Treffpunkt für alle Teilnehmer ist der Schulhof der Kettlerschule. Auch in diesem Jahr werden wieder ca. 400 Kinder der Kettlerschule und der Dransdorfer Kindergärten erwartet.

Für den Zugweg sind folgende Straßenabschnitte vorgesehen:

Aufstellung auf dem Schulhof

Kettlerschule	Römerweg
Siemensstr.	Justus-von-Liebig-Str.
Grootestr.	Am Kettelerplatz
Bendenweg	Bendenweg
Am Kettelerplatz	Grootestr.
rechts ab in den Römerweg	Siemensstr.
über die Justus-von-Liebig-Str.	Kettlerschule
Römerweg	Schulhof mit Martinsfeuer
Carl-Duisberg-Str.	

Alle Anwohnerinnen und Anwohner des Zugweges werden gebeten, die Fenster zu schmücken. Der St. Martin zu Pferde, Musikkapellen, die Freiwillige Feuerwehr und die Polizei werden den Zug begleiten.

Zur Finanzierung des Martinszuges werden die Schulkinder der Kettlerschule vorher Martinslose in den Dransdorfer Haushalten verkauft.

fen. Fleißige Losverkäufer werden mit Preisen belohnt. Für die Kinder, die die meisten Lose verkaufen, gibt es wieder eine besondere Überraschung. Die Los-Gewinner werden im Anschluss an den Zug vom St. Martin in der Aula der Kettelerschule ausgelost. Die gezogenen Nummern werden in den Dransdorfer Gaststätten, der Sparkasse, im Stadtteilcafe, der Antonius-Apotheke und im Schaukasten des Ortsausschusses ausgehängt.

Verlost werden Verzehrgutscheine, Tagesfahrten, Eintrittskarten und Einkaufsgutscheine!

Wenn Sie den Martinszug finanziell unterstützen möchten, können Sie gerne eine Spende unter dem Stichwort „St. Martin“ auf das Konto des Ortsausschusses (BLZ 370 501 98 – Konto 64 50 01 9 – Sparkasse Bonn) überweisen.

Wir freuen uns auf einen schönen und großen Martinszug.

Satz + Druck

Horst Wolf

Drucksachen für jeden Bedarf!

- Geschäftsdrucksachen
- Vereinsdrucksachen
- Privatdrucksachen
- Prospekte, Broschüren,
- Handzettel und Plakate
- Flyer und Karten, Hefte, Festschriften aller Art
- Familiendrucksachen
- Farbige Kleinauflagen, wie Karten, Kalender uvm.

Offset-, Digital- und Buchdruck

Fraunhoferstr. 2 • 53121 Bonn
Tel. (0228)662022 • Fax 662069

Das 4. Dransdorfer Dorffest

Bei Sonnenschein und warmen Temperaturen fanden sich von Freitag, 02. September bis Sonntag, 04. September 2011 zahlreiche Besucher auf dem Dorfplatz an der Dransdorfer Burg ein, um gemeinsam fröhliche und ausgelassene Stunden zu genießen.

Mit dabei waren in diesem Jahr eine Losbude, ein Kinderkarussell, ein Süßwarenstand sowie eine Schießbude. An allen Tagen legte DJ Holgi (Eich) auf.

Das Dorffest wurde offiziell am Freitagabend mit dem Fassanstich durch den Bezirksbürgermeister Helmut Kollig und den Stadtverordneten Wilfried Klein eröffnet, nachdem der Männergesangsverein Frohsinn den offiziellen Akt mit dem Lied „Lass uns beginnen“ ankündigte.

Dabei waren viele Dransdorfer sowie eingeladene Ehrengäste aus Politik, Vereinen und benachbarten Ortsteilen.

Auf dem Platz tummelten sich die Gäste bis spät in die Nacht hinein.

Samstags ging es weiter mit Kistenklettern, einer Hüpfburg, RoBiS Puppenbühne, einem Entenrennen auf dem Dransdorfer Bach und dem Auftritt der Band „Die Bonzen“, der auf der vor der Dransdorfer Burg aufgebauten Bühne mit fetziger Musik tolle Stimmung brachte.

Der Sonntag begann mit der traditionellen Kranzniederlegung am Ehrenmal, die auch in diesem Jahr durch ein ökumenisches Gebet würdevoll ergänzt wurde. Die Kranzniederlegung wurde vom Männergesangsverein Frohsinn stimmlich und musikalisch unterstützt. Mit dabei waren auch die Fahnenabordnungen der einzelnen dörflichen Vereine beziehungsweise Vereinigungen.

Neben dem Frühschoppen auf dem Dorfplatz und in den Gaststätten – z. B. beim Mittagstisch und Kaffee mit Kuchen auf Einladung des MGV Frohsinn – gab es am Sonntag auf einer eigens dafür aufgebauten großen Bühne das zweite Gardetreffen der GDKG. Der Einladung waren viele Tanzgarden aus Bonn und Umgebung gefolgt.

An allen Tagen war für das Kulinarische bestens gesorgt. Es gab von der Bratwurst über Reibekuchen bis hin zur Pizza ein breit gefächertes Angebot. Die durstigen Kehlen freuten sich auf Wein, Sekt, Bier sowie erfrischende antialkoholische Getränke.

Schnellreinigung am Kreisel

Textilpflege Dransdorf

Siemenstraße 267 • 53121 Bonn

Tel.02 28 / 66 48 52

3 Hemden waschen und Bügeln 4,60 €

Öffnungszeiten: Mo - Fr. von 8.00 bis 18.30 Uhr

Sa. von 8.00 bis 14.00 Uhr

Massagepraxis und Fußpflege



Christian Kopeinig

Römerweg 30 • 53121 Bonn (Dransdorf)

Telefon (02 28) 66 11 22

Das Dorffest war durchgängig sehr gut besucht. Daran lässt sich erkennen, dass die Dransdorfer ihr Dorffest überaus schätzen.

An dieser Stelle möchten wir uns ganz herzlich bei allen Helferinnen und Helfern bedanken, die wieder zum erfolgreichen Gelingen dieses Dorffestes beigetragen haben! Das gute Miteinander zwischen den unterschiedlichen Vereinen beziehungsweise Vereinigungen – die für das Dorffest auch erhebliches Equipment zur Verfügung stellen - ist dabei besonders hervorzuheben.

Und noch ein letztes herzliches Dankeschön an Wilfried Klein, der wiederum dafür sorgte, dass die Bühne auch in diesem Jahr eine professionelle Überdachung bekam.



Dransdorfer Bote

Mitteilungen des Ortsausschusses



Die Dransdorfer Einrichtungen informieren

Der Kirchenchor St. Antonius, Bonn-Dransdorf informiert

Nach der Sommerpause haben wir am 22. August wieder mit unseren Proben, montags von 20.00 bis 21.30 Uhr auf der Orgelbühne begonnen. Denn der nächste Termin auf unserem Jahresplan stand an:

Am 03. September haben wir den Gottesdienst um 17.00 Uhr anlässlich unserer Kirmes/Dorffest musikalisch mitgestaltet. Anschließend fanden wir uns auf dem Festplatz vor der Dransdorfer Burg zum Feiern

ein. Mit einem kleinen Umtrunk am darauffolgenden Montag nach der Probe haben wir das Dorffest im Pfarrheim ausklingen lassen.

Es geht weiter am 01.11.2011. Wir gestalten den Gottesdienst zu Allerheiligen um 9.30 Uhr in St. Antonius.

In diesem Jahr steht eine große Veränderung in unserm Chor an:

Seit 1973 hat Willi Herter unseren Chor mit großem Engagement geleitet. Seinem musikalischen Können und seiner Fähigkeit, die Chormitglieder zu begeistern, ist es zu verdanken, dass viele unserer Mitglieder seit Jahrzehnten dabei sind und mit Freude singen zur Ehre Gottes.

Nun geht diese schöne Zeit ihrem Ende entgegen. Am 19. November verabschieden wir ihn als Seelsorgebereichsmusiker mit einem Festgottesdienst in die sog. „Ruhephase“ der Altersteilzeit.

Der Festgottesdienst findet um 17.00 Uhr in St. Antonius unter Mitwirkung unseres Kirchenchores statt. Anschließend wird zu einem Empfang ins Pfarrheim eingeladen.

Wir bedanken uns bei Willi Herter für seinen außerordentlichen Einsatz für den Kirchenchor in 38 Jahren. Vermissen werden wir ihn nicht nur bei den Chorproben, der Leitung und Begleitung unseres Chores in den Gottesdiensten und allen anderen Festlichkeiten, zu deren Anlass wir unter seiner Leitung aufgetreten sind, sondern ganz besonders auch sein hervorragendes Orgelspiel beim Einzug und Auszug in den Gottesdiensten, das viele Gottesdienstbesucher mit einem spontanen Applaus gewürdigt haben.

Für die folgende Ruhezeit wünschen wir ihm alles Gute, Gesundheit und viel Zeit für die Erfüllung seiner persönlichen Wünsche, die bisher aus Zeitmangel zurückstehen mussten und für seine Hobbies.

Für den Kirchenchor

Margit Ziegler



Dransdorfer Bote

Mitteilungen des Ortsausschusses



Unser Start ins neue Schuljahr

Neue Klassensprecher

Am 16.9.2011 haben wir in der Mäuseklasse gewählt. Die Klassensprecher sind Sophie und ich. Ich heiße Salima. Die Vertreter sind Soulaïmane und Mohammed.

Sophie und ich sind beste Freundinnen. Gabriella ist auch unsere Freundin.
(Von Salima, KL.4)



Salima und Sophie

Die neuen Klassensprecher der Mäuseklasse

Die spannende Klassensprecherwahl

Am 16.9.2011 haben wir die Klassensprecher gewählt. Jeder bekam als erstes einen Zettel und man musste einen Namen auf den Zettel schreiben. Ich habe mich gewählt, weil mir das sehr gefällt, Klassensprecher zu sein. Dann, als alle einen Namen auf den Zettel geschrieben haben, durfte ich einsammeln, weil ich letztes Jahr auch Klassensprecherin war. Und dann habe ich Frau Eislöffel die Dose mit denzetteln gegeben. Frau Reichelt hat die Namen vorgelesen und Frau Eislöffel hat immer Striche hinter den Namen an der Tafel gemacht. Endlich war es so weit: Ich bekam 11 Stimmen, Salima bekam 6 Stimmen, Soulaïmane bekam 4 Stimmen und Mohammed 3 und Justin 0. Dann war es klar: Ich und Salima sind Klassensprecherinnen! Ich habe mich sehr gefreut, dass ich 1. Klassensprecherin bin. Und ein Klassensprecher geht zum Kinderparlament und klärt Probleme aller Kinder zusammen mit den anderen Klassensprechern. Und die Klassensprecher müssen immer ein gutes Vorbild sein und den anderen helfen.
(Von Sophie, Kl.4)

Kühlwetter DerGarten



Blumen

Schnittblumen
Kranzbinderei
Beetpflanzen
Balkonpflanzen

Der Garten

Planung & Gestaltung
Pflasterarbeiten
Plattierungsarbeiten
Bodenbearbeitung
Baumfällarbeiten
& Rodungen

Beet- & Gehölzpfllege
Rasenflächenpflege
Dach-, Terrassen- &
Fassadenbegrünung
Teiche anlegen
Zaunarbeiten

Besuchen Sie unsere Baumschule!

Gärtnermeister Gerd Kühlwetter

Meßdorfer Straße 29 | 53121 Bonn (Meßdorf)

Tel. 0228/663256 | Fax 0228/644857 | Mobil 0171/7323791

*Seit
1981*

Walter

Inh. Jochen Lang

MALEREIBETRIEB GmbH

☐ Anstrich

☐ Lackierung

☐ Tapezierung

☐ Bodenbeläge

☐ Wärmedämmung

Grootestr. 24 · 53121 Bonn · **Tel. 0228/66 50 49** · Fax : 76 83 13

Internet: www.maler-bonn.de · eMail: info@maler-bonn.de

Die Einschulungsfeier

Die ganzen Lernfamilien sind ins Forum gegangen. Wir haben das Schullied gesungen. Dann sind die neuen Erstklässler nach vorne gekommen. Die Mäusekinder heißen Steven, Sandy, Dania, Deemann, Chantal, Claudia, Miguel, Newroz. Dann sind wir mit den neuen Erstklässlern in die Klasse gegangen und Frau Eislöffel hat noch Fotos gemacht. Wir haben auch zwei neue Drittklässlerinnen bekommen. Sie heißen Juliette und Gabriella. (Von Soulaïmane, Kl.4)

Die Einschulung

Am 8.9.2011 war die Einschulungsfeier. Dann sind wir alle ins Forum gegangen. Danach haben wir das Schullied gesungen. Frau Güntert hat allen eine Geschichte vorgelesen

über Tiere. Danach sind unsere Erstklässler mit uns gekommen in unsere Klasse. Und Frau Eislöffel hat denen neue Hefte gegeben, Einschulungshefte. Jeder hat einen eigenen Paten, der ihm hilft. Dann haben die Paten mit den Erstklässlern gearbeitet.

Mein Bruder Mohamed ist heute auch eingeschult worden. Er ist in die Lernfamilie zu den Leoparden gekommen. (Von Adam, Kl.4)

Meine neue Klasse

Ich bin jetzt in der neuen Schule, in der Kettlerschule. Ich bin 9 Jahre alt und in der 3. Klasse und mir gefällt es hier. Ich habe schon Freunde gefunden, die heißen Sophie und Salima. Und ich habe nächsten Monat Geburtstag und ich habe 5 Geschwister, 2 Brüder und 3 Schwestern. (Gabriella, Kl.3)



Meine Freundin ist von der Schule gegangen

Meine Freundin Nadine ist von der Schule gegangen. Sie war meine allerbeste Freundin. Ich war traurig. Sie musste von der Schule, weil sie nach Hennef gezogen ist, weil sie zu ihrem Vater gezogen ist. Sie war auch traurig. Sie wäre jetzt mit mir ins 2.Schuljahr gegangen. (Lisa, Kl.2)



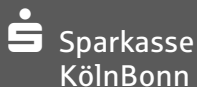
„Mer sin-uns einig:
Loss mer Jet für de Pänz
en Kinderheime dun.“

papallapap,
kölsche Mundartband

Machen Sie mit auf
[www.sparkasse-koelnbonn.de/
kinderheim](http://www.sparkasse-koelnbonn.de/kinderheim)

Sie klicken – Sparkasse spendet – Kinderheim-Pänz profitieren.

Eine Aktion von papallapap und Sparkasse KölnBonn



Die kölsche Mundartband papallapap überraschte uns mit einer ungewöhnlichen Idee: Keyboarder Frank Mendel hat einen Song komponiert, der auf musikalische Weise zum Ausdruck bringt, dass sich Band und Sparkasse gemeinsam für die Menschen in der Region einsetzen. Unter dem Motto „För üch do!“ steht nun auch unsere gemeinsame Aktion, die auf Anregung der Bandmitglieder dem Kölner Kinderheim Jugendhilfe Anna-Stiftung e. V. und dem Bonner Kinderheim der Evangelischen Jugendhilfe Godesheim gGmbH zugutekommen soll. Machen Sie mit – erfüllen wir gemeinsam Kinderwünsche! **Sparkasse. Gut für Köln und Bonn.**

Die neuen Erstklässler

Ich mag den Steven, weil er Fußball kann und er kann auch Kettcar fahren. Er lernt gut und ist auch mein Freund. Er quatscht zuviel, aber es ist egal. Und er ist mein Patenkind.

(Von Mohammed, KL.3)

Wir sind seit jetzt zwei Wochen in der Schule. Das gefällt uns hier am besten:

			
Sandy: Ich mag Lernen, Pause, Bauecke, Lego, Puzzle, Kettcar fahren und Steckwürfel.	Miguel: Ich mag Buchstaben, Kicker und Kettcar fahren.	Dania: Ich finde die Pausen, Basteln und die Kuschecke gut.	Chantal: Mir gefallen Puzzles, in der Bauecke bauen, bunte Steckwürfel und draußen spielen.
			
Newroz: Ich mag die ganze Schule, das Buchstabenlernen und mit Claudia und Dania in der Kuschecke sein.	Deeman: Ich finde Malen toll und Hexe spielen.	Claudia: Basteln, die Kuschecke, Puzzles und die Pausen finde ich schön.	Steven: Das Lernen finde ich gut und Fußball spielen.

NEWS +++ NEWS +++ NEWS +++ NEWS

Nachtübung der Jugendfeuerwehr

Am Samstag, den 23.07.2011 probte die Dransdorfer Jugendfeuerwehr den Ernstfall. Gegen 2:00h wurden die in der Unterkunft schlafenden Kameradinnen und Kameraden von lautem Sirengeräusch geweckt.

Auf dem Dorfplatz und vor dem Feuerwehr-Gerätehaus standen zwei große Holzscheitel in Flammen. Aufgeteilt in zwei Gruppen ging es dann zur Brandbekämpfung.

Gegen 2:30h meldeten die Trupps „Feuer aus“. Müde und erschöpft fielen die Mitglieder der Jugendfeuerwehr – wie bei einem richtigen Einsatz - in ihre Betten.

Den Übungsabschluss bildete ein gemeinsames Frühstück im Geräthaus, welches freundlicherweise von der Bäckerei „Wasgien & Zimmermann“ gespendet wurde.



FEUERWEHR BONN
LÖSCHEINHEIT DRANSDORF



NEWS +++ NEWS +++ NEWS +++ NEWS

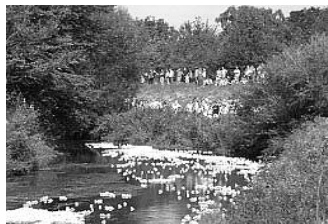
Traditionelles Entenrennen

Am Samstag, den 03.09.2011 findet im Rahmen des Dransdorfer Dorffest wieder das traditionelle und spannende Entenrennen statt.

Auf dem Dransdorfer Bach werden gegen 15:00 Uhr hunderte von quitschgelben Enten ins Rennen geschickt.

Auf den Sieger, dessen Ente es am schnellsten ins Ziel am Dorfplatz schafft, warten tolle Preise: Neben einem Handy, einem Navigationsgerät kann sogar ein Flat-TV-Fernseher gewonnen werden.

Also, mitmachen lohnt sich - Die Enten können ab sofort bis zum Freitag, den 02.09.2011 für 1€ erworben werden in der Gaststätte „zur Post“, Meßdorfer Straße 2.



FEUERWEHR BONN
LÖSCHEINHEIT DRANSDORF



Seniorenfahrt:

Der Ortsausschuss Bonn-Dransdorf e. V. lädt zu seiner diesjährigen Seniorenfahrt ein. Die Fahrt einschließlich Beköstigung ist kostenlos (Spenden werden aber gerne und mit Dank angenommen).

Das Angebot der Seniorenfahrt richtet sich an Damen, die das 60. Lebensjahr und Herren, die das 65. Lebensjahr vollendet haben und in Dransdorf wohnen.

Termin: Donnerstag, 18.10.2011

Abfahrt: 13.00 Uhr ab Schulhof Kettelerschule vor der Burg

Fahrziel: Wuppertaler Schwebebahn, Biggensee

Rückkehr: gegen 20.00 Uhr

Anmeldungen können abgegeben werden bis spätestens zum 14. Oktober 2011 bei:

- **der Gaststätte „Zur Post“, Meßdorfer Str. 2 oder bei**
- **Thomas Eislöffel, Carl-Duisberg-Str. 23.**

Sollten Sie noch Fragen zum Ablauf der diesjährigen Seniorenfahrt haben oder noch Anmeldeformulare benötigen, können Sie gerne Herrn Eislöffel – Tel. 661908 - anrufen.

A n m e l d u n g

zur Seniorenfahrt am 18.10.2011

Treffpunkt: 13.00 Uhr, Schulhof Kettelerschule vor der Burg

Ich/Wir nehme(n) an der diesjährigen Seniorenfahrt teil!

1. Vorname, Name: _____

Adresse: _____

Geburtsdatum: _____

2. Vorname, Name: _____

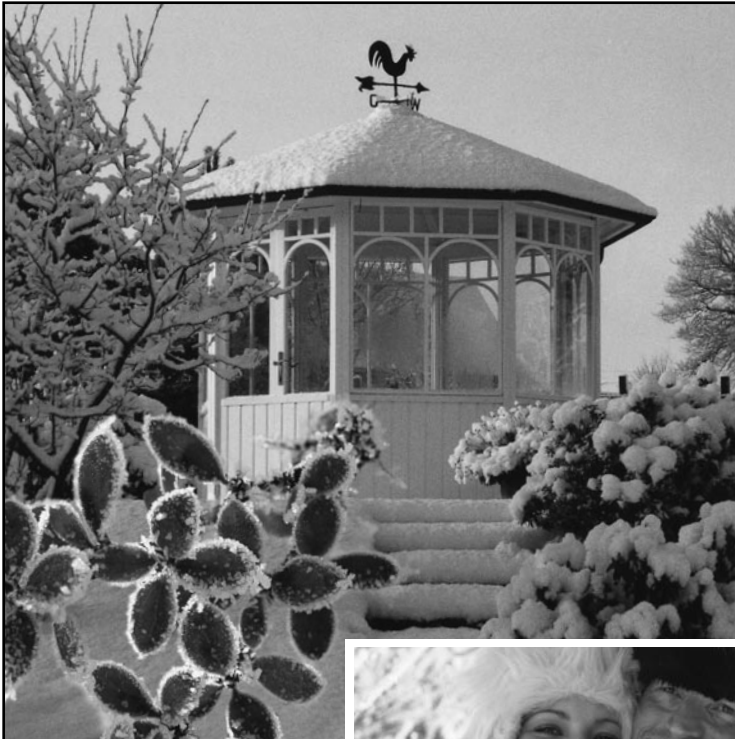
Adresse: _____

Geburtsdatum: _____

Bei Ehepaaren bitte beide Namen eintragen.

Bonn, den _____

Unterschrift: _____



Unser Garten – ein Ort,
der auch im
Winter nicht schläft.



Ihr Experte für
Garten & Landschaft

Gartengestaltung
Heinz Klein
GA-LA-BAU-Meister

Herseler Str. 30-32
53332 Bornheim-Roisdorf
Tel.: 0 22 22 / 6 05 68
Fax: 0 22 22 / 6 36 92
Gala-Bau-Klein@t-online.de
www.Gartengestaltung-Klein.de

Die Dransdorfer Vereine informieren



FEUERWEHR BONN LÖSCHEINHEIT DRANSDORF

Jugendfeuerwehr Nachtübung - Samstag 23.07.2011

Die Jugend der Freiwilligen Feuerwehr Dransdorf probte den Ernstfall – genau wie ihre „großen“ Vorbilder.

Samstagmorgen, 2:00h: Lautes Sirenengeräusch weckte die 20 Jugendfeuerwehrleute, darunter 4 Mädchen, die sich nichtsahnend im Tiefschlaf befanden in den Räumen der Feuerwehr-Unterkunft in Dransdorf.

Brandinspektor und Übungsleiter Jochem Weinstock alarmierte die Jugendlichen zu einer Nachtübung unter realen Bedingungen mit echtem Feuer. Nach einer kurzen Schreck-sekunde sprangen die verschlafenen Kameradinnen und Kameraden in ihre Einsatz-uniformen.

Auf dem Dorfplatz und in der Nähe der Fahrzeughalle standen zwei große Holz-Scheiterhaufen im Vollbrand. Die Jugendlichen besetzen die beiden Tanklöschfahrzeuge. Die eine Gruppe unter Leitung von Oberbrandmeister Michael Dernen nahm zur Brandbekämpfung 3 C-Strahlrohre vor. Die andere Gruppe, geleitet von Unterbrandmeister Benjamin Cugaly, bekämpfte das zweite Feuer mit 2 C-Rohren.

Genau wie die „Großen“ nahmen die Jugendfeuerwehrleute pflichtbewusst ihre Aufgaben wahr: Einsatzbefehle, Einteilung der Gruppe, Aufbau der Wasserversorgung und Brandbekämpfung. Gegen 2:30h meldeten die Trupps „Feuer aus“ und der Gruppenführer rief „zum Abmarsch fertig“. Das bedeutete das Ende der Übung.

Sinn und Zweck einer solchen Übung ist es, das Erlernte auch einmal unter realistischen Einsatzbedingungen einsetzen zu können: spät in der Nacht und sogar richtiges Feuer. „So können sich die Jugendfeu-

Bestattungshaus BLESSEN

Seit über 75 Jahren Ihr Partner im Trauerfall

Beratung in allen Bestattungsfragen

- Abrechnung mit diversen Versicherungen
- Erd- und Feuerbestattungen auf allen Friedhöfen
- Friedwald Naturbestattungen
- Seebestattungen – Überführungen
- Traueranzeigen werden im Haus gedruckt
- kostenlose Vorsorgeberatung

53121 Bonn-Dransdorf, Bunsenstraße 18 (Einfahrt)

Telefon 0228/6631 86 - Fax 0228/6621 55



SIEBERZ
BEDACHUNGEN

MEISTERBETRIEB

Isolierungen

Bauklempnerei

Dacheindeckung

Flachdachsanierung

Messdorfer Str. 43

53121 Bonn

Fon 0228 - 66 41 79

Fax 0228 - 76 85 40

erwehr-Kameraden schon einmal auf das Vorbereiten, was sie später im Aktiven Dienst erwarten wird“ so Michael Dernen.

Die Jugendfeuerwehrarbeit in Dransdorf wird ganz groß geschrieben. Der Jugendfeuerwehrdienst heißt aber nicht nur Freizeitgestaltung und Hobby, sondern auch die Ausbildung darf nicht zu kurz kommen. So hat man sich vor dem nächtlichen Einsatz zum ganz normalen, wöchentlichen Übungsdienst getroffen. Nach zweistündiger, praktischer Übung wurde der Hunger durch leckere Hamburger, die im Feuerwehrhaus zubereitet wurden, gestillt. Dazu wurde dann DVD geguckt.

Am Morgen nach der Nachtübung wurde das Übungswochenende mit einem ausgiebigen Frühstück beendet. Ein besonderer Dank geht an die Dransdorfer Bäckerei Wasgien & Zimmermann, die das komplette Frühstück freundlicherweise gesponsert hatte.

Beim Frühstück rief einer der Jugendlichen laut „das war supercool, wann haben wir die nächste Übung?“. Sehr zufrieden blicken auch die Ausbilder Weinstock und Dernen mit den helfenden Kameraden der Aktiven Abteilung auf den Übungsverlauf. „Wir sind sehr stolz darauf, dass wir einen so tollen Nachwuchs haben. Das die Jugend von heute später einmal den Aktiven Dienst übernehmen wird, ist nur noch eine Frage der Zeit“ so Löscheinheitsführer Jochem Weinstock.

Dorffest Dransdorf - Samstag 03.09.2011



Freiwillige Feuerwehr organisiert Traditionelles Entenrennen.

Bei sommerlichen Temperaturen stand der Höhepunkt des Dransdorfer Dorffestes am Samstagnachmittag auf dem Programm: Eine Neuauflage des traditionellen Entenrennens im Dransdorfer Bach.

Die beiden Initiatoren rund um das diesjährige Entenrennen Brandinspektor Jochem Weinstock und Oberbrandmeister Michael Dernen mit Unterstützung der Jugendfeu-





er brachten die Enten zu ihrer Startposition „Am Dörnchen“. Um 15h wurden die Entchen ins Wasser gelassen. So machten sich 300 bunte „Quitsche-Entchen“ auf ihre lustige Reise durch den Dransdorfer Bach.

Im Vorfeld konnten Lose mit Nummern der Enten

für 1€ käuflich erworben werden. Hierzu hatten die Kameraden mächtig die Werbetrommel gerührt. „Die gesamte Organisation und der Vorverkauf haben hervorragend geklappt“ so Michael Dernen. Die Chance, für eine Euro einen Fernseher gewinnen zu können, fand große Begeisterung.

Damit die schwimmenden Entlein sich möglichst wenig im Bach verfangen wurde der Bachlauf in mühevoller und schweißtreibender Kleinarbeit am Freitagabend vor dem großen Rennen von den Kameraden der Feuerwehr gesäubert. Besonders die Jugend-feuerwehr hatte dabei viel Spaß in den bundeswehrgrünen Watthosen durch das kühle Nass zu gehen.

Alle Mühen vom Vortag hatten sich gelohnt, nach ca. 30 Minuten kamen die ersten Enten unter der Brücke hervor. Eine blaue Ente, lange Zeit in Führung liegend, blieb kurz vor dem Ziel auf einer Sandbank liegen und schied somit aus.



Kurz nach ihr konnten aber die drei ersten Enten unter der bunten Wimpelkette im Ziel im Empfang genommen werden.

Zahlreiche Zuschauer, nebst einigen Vertretern der Presse, die sich am Zieleinlauf eingefunden hatten, beklatschten den Zieleinlauf. „Total witzige Idee, super gemacht, total Originell, nächstes Jahr kaufe ich



mehr Lose“ waren nur einige Aussagen, die die Zuschauer von sich gaben. Die letzte Ente „paddelte“ sogar erst nach einer Stunde ins Ziel.

In der nachfolgenden Siegerehrung und Preisübergabe auf dem Dorfplatz jubelten und freuten

sich die Gewinner über ihre Preise: Einen großen Flat-TV Fernseher, ein mobiles Navigationsgerät und ein schickes Nokia-Handy. „Ich kann es gar nicht glauben, dass ich für 1€ einen Fernseher gewonnen habe, so die Siegerin Birgit Heyden“ von der GDKG.



Nicht nur die Gewinner waren zufrieden, sondern auch die Organisatoren. „Ich freue mich, dass alles so gut geklappt hat und alle so viel Spaß dabei hatten. Durch die umfangreiche Werbung für das Entenrennen konnten wir bis zum Start des Rennens alle 300 Lose für



die Enten verkaufen, und es hätten locker noch einige mehr sein können“ freut sich Jochem Weinstock.

Auf Grund der großen Resonanz wird das witzige Rennen im nächsten Jahr natürlich wiederholt.

Café • Restaurant

Lambertus-Stube



Direkt an der neuen Parkanlage Am Kettelerplatz

Bonn - Dransdorf • Lambertusweg 1
Telefon 66 32 61 • Montag Ruhetag

Viel Qualität zu bürgerlichen Preisen!

- Wir bieten in gemütlicher Atmosphäre ein reichhaltiges Angebot zu Mittag- und Abendtisch
- Gesellschaftsräume für 25-100 Personen
- 1 Bundeskegelbahn
- Parkplätze vor dem Haus
- Gartenwirtschaft
- GDKG-Vereinslokal

**Auf Ihren Besuch freuen sich
Uli und Axel Wagner**

Im Ausschank: **König-Pilsener + Gaffel-Kölsch**

Familientour des Männergesangsvereins Frohsinn Bonn-Dransdorf 1921 e.V. nach Waldeck-Niederwerbe am Edersee vom 20. - 22. Mai 2011

Nach der Abfahrt gegen 8.00 Uhr vom Kettelerplatz erreichten wir, nach einer ca. 1 ½ stündigen Fahrt über die Autobahn, in der Nähe von Montabaur das Hotel Freimühle, wo wir ein „Gourmetfrühstück“ vom Büfett genießen konnten.

Die weitere Fahrt ging dann durch eine schöne Landschaft bis zum Flair-Hotel Werbetal in Waldeck-Niederwerbe, wo wir unsere Zimmer bezogen.



Zur Begrüßung gab es Kaffee und Kuchen und danach fuhren wir mit dem Bus zur Schiffsanlegestelle Waldeck-Strandbad, um eine Schifffahrt über den flächenmäßig zweitgrößten Stausee Deutschlands, den Edersee, zu unternehmen. Es war eine interessante Fahrt, die uns

u.a. bis zur Staumauer führte.

Nach der Rückkehr war noch etwas Zeit zum Ausspannen, um uns dann gegen 19.00 Uhr auf ein 4-Gang-Fisch-Menü inkl. Aperitif, angepassten Weinen und Digestif zu freuen. Es war hervorragend und diejenigen, die keinen Fisch haben wollten, konnten sich ein Fleischgericht bestellen.

Nach dem Abendessen spielte dann „Rosi“ auf dem Akkordeon beim gemütlichen Beisammensein. Wir haben oft die Lieder mitgesungen.

Am nächsten Tag ging es



dann nach dem Frühstück zur großen Rundfahrt durch den Schwalm-Eder-Kreis. Wir besuchten Fritzlar, eine schöne Stadt, mit wunderschönen Fachwerkbauten. Im Staatsbad Bad Wildungen hatten wir Gelegenheit, durch den Kurpark zu spazieren, der der größte Europas ist. Bei dieser Fahrt besuchten wir auch Schloss Waldeck hoch über dem Edersee. Man hatte einen herrlichen Ausblick!

Nach der Rückkehr und Gelegenheit zur Entspannung, war das Abendessen mit einem „Waldecker Menü“ angesagt. Es enthielt Spezialitäten aus der Region einschließlich Aperitif, Waldecker Dunkel und Digestif. Es war wieder sehr schmackhaft.

Danach, weil „Rosi“ verhindert war, spielte für sie ein Ersatzmusiker auf einem Keyboard zum Tanz auf. Er brachte gute Stimmung in unsere Runde und es wurde auch getanzt!

Am nächsten Morgen war die Rückreise angesagt und nach dem Frühstücksbüfett und der Räumung der Zimmer ging es dann noch zum Wildpark Edersee, mit dem Besuch der Greifenwarte und einer Flugschau. Die vorgeführten Vögel schwirrten nur so über unsere Köpfe!

Nach einer Fahrt durch das Sauerland, erreichten wir wieder unser Abfahrtsziel Bonn-Dransdorf.

Günter Jansen

Schriftführer des MGv

Mission Frohsinn

Der Dransdorfer Männergesangsverein feiert sein 90-jähriges Bestehen mit einer Messe und einem Empfang

Von Stefan Knopp

DRANSDORF. Das Lied über das Frohsinn, paßt zu dem Namen des Geburtsortes des Männergesangsvereins Frohsinn, entstanden aus der Forderung, ein 90-jähriges Bestehen zu feiern. Dank Actus. Es wurde ein heiliger Abend mit rund 120 Gästen.

Die Feier begann mit einer festlichen Gottesdienst in der voll besetzten Kirche, die Kaplan Kai Schreier geleitet. Der Gesangsverein sang zur Messe auch zwei Lieder. Neben dem „Gloria“ und „Herr Jesu Christ, dich an dem Kreuz“ waren auch „Schäfers Sonnenspiel“, der „Punk an dem Abend“ und Gedichte Frechers „Freuden“ zu hören. Unvergessen wurden sie von der Sopranistin Ingrid Hentges.

Geschichte folgte über die Gründung des Vereins, sagte der Bischof von Hildesheim Hubert Schuster. Er habe aber einige Informationen von 1200 Mitgliedern erhalten. „Nachdem sich der Verein 1911 als den Kirchlicher Vereinigung von 120 Mitgliedern, die aus dem bis-



Die Sänger des Männergesangsvereins Frohsinn gestalten die Festmesse anlässlich des 90-jährigen Bestehens.

chen Weltkriegs aufgelöst waren, wählten in der Kirche nicht nur Sänger, sondern auch weltliche Laien singen“, so Schuster. Der damalige Kirchenchor Dransdorf habe das „Lied nicht aufgeben wollen, sondern sich an der Heimkehr zum MGv zum neuen „Frohsinn“ angeschlossen. Hier da man in der Nachkriegszeit, aber Frohsinn wieder zu werden, nahm man das Lied als Vereinsmotto an.

Seit 90 Jahren streben die Sangsfreunde zusammen, sagte Schuster und dem Langjahr, Freischütz zu verbieten, so konnte die Aufgabe der Dransdorfer Männer sein, dann aber sehr erfolgreich. Der Verein konnte sich über eine gutgeleitete Mitgliederzahl, die nicht sinken. Unter den insgesamt 16 Mitgliedern sind 25 aktive Sänger. „In den letzten zwei Monaten haben wir von einer Aktivität bekommen.“ Danach seien neue Sänger immer willkommen, jedoch wird Freitag ab 18 Uhr in der Kirche an der Sonnenstraße. Derzeit über man für den Austritt am 3. Oktober. Mit anderen Chören sind der MGv zum Abschluss des NRW-Tags auf dem Münsterplatz der „Oben Europa“.



Nach der Session – ist vor der Session Mit großen Schritten in das Jubiläumsjahr

Von Ute Dietershagen

Nach Aschermittwoch heißt es für die Aktiven der Großen Dransdorfer Karnevalsgesellschaft (GDKG), nicht etwa ausruhen und auf den 11.11.

warten. Nein, neue Tollitäten müssen gesucht werden, Bewerbungen gesichtet, die Mitgliederversammlung im Frühjahr steht an, es ist immer etwas im stetig, schmucker werdenden VereinsZentrum am närrischen Kreisel zu tun.

Am 20. Mai 2011 fand traditionell in unserem Vereinslokal „Lambertus-Stube“ die Mitgliederversammlung statt.

Nachdem den Tollitäten Maurice I. und Julia I., sowie Gustav I. und Bianca I. für die tolle Session 2010/2011 gedankt war, warf das Jubiläum seine Schatten bereits voraus.

Die Jubiläumssession steht unter dem Motto:

**„ Dransdorfer Frohsinn und Humor
– de GDKG widd 40 Jahr“**

Die Tollitäten der Session 2011/2012, mit Peter Kühlwetter und Bettina Dreher, sowie der Kinderprinzessin Jaqueline Görden wurden vorgestellt. Leider musste Jacqueline ihre Bewerbung Ende Juli aus persönlichen Gründen zurückziehen, aber wir hatten Glück und konnten mit Leonie Henges eine neue Kinderprinzessin beim VereinsZentrums Geburtstag am 19. August 2011 vorstellen.

Danach wurde es spannend. Was wird man geplant haben, um das 40. Bestehen der am 10. Mai 1972 gegründeten GDKG gebührend zu feiern.

Das Jubiläumsprogramm kann sich sehen lassen.

Beginnen werden wir mit:

GDKG. Der Karnevalsauftakt am 12.11.2011 ab 18.00 Uhr in der Mehrzweckhalle, nach einem kleinen Programm und Ordensverleihungen wollen wir ab 23.00 Uhr so richtig Party feiern, singen, schunkeln und tanzen. Der Eintritt ist frei und wir freuen uns auch auf viele Nichtmitglieder, alle sind herzlich willkommen

GDKG. Das Weihnachtskonzert - Unser weihnachtlicher Abend wird in diesem Jahr am 19.12.2011 im VereinsZentrum stattfinden. Nähere Informationen gibt es im Schaufenster unseres VereinsZentrums oder auf info@gdkg.de

GDKG. Die Hofburgerstürmung wird am 7. Januar 2012 um 19.00 Uhr an und in unserem Vereinslokal „Lambertus-Stube“ stattfinden. Die Tollitäten werden um die Bastion kämpfen – wer gewinnt – wissen wir meist vorher und dann wird ein rauschendes Fest gefeiert, lassen Sie sich das nicht entgehen.

GDKG. Der Kindererlebniskarneval und „himmlisch jeck“ finden am 22. Januar 2012 im Festzelt auf dem Kettelerplatz statt. Mit einem ökumenischen Gottesdienst wollen wir diesen Sonntag beginnen. Dazu laden wir heute schon alle recht herzlich ein.

Anschließend möchten wir mit Euch ein paar fröhliche Stunden verbringen, zahlreiche Programmpunkte laden wieder zu einem tollen Fest für die Kinder und auch ihre Eltern und Großeltern ein.

GDKG. Der Karneval in Hamburg – vom 27.-29. Januar 2012 fahren wir wieder zu unseren Mitgliedern und Freunden der Außenstelle in Hamburg. Interessierte können sich gerne an uns unter info@gdkg.de wenden um genaue Details zu erfahren. Auch Nichtmitglieder können unsere Tollitäten bei dieser Fahrt begleiten. Es lohnt sich ! Seit 1987 gibt es nun unsere Außenstelle Hamburg – 25 Jahre Freundschaft – da gibt es was zu feiern !

GDKG: Der Frühschoppen. Zu den beiden Jubiläumsfrühschoppen am 5. und 12. Februar hat der Kartenvorverkauf bereits begonnen. Es werden tolle Programme angeboten, die Eintrittspreise sind unverändert. Machen Sie vom Vorverkauf immer montags von 18.00 – 20.00 Uhr in unserem VereinsZentrum, Grootestrasse 1-3 bitte regen Gebrauch.

GDKG. Die Weibersause – auch in der Jubiläumssession wird es die traditionelle Weibersause geben. Am 16. Februar 2012 wird wieder ab 15.00 Uhr in unserem Vereinslokal „Lambertus-Stube“ gefeiert, geschunkelt und gelacht. Ein unterhaltsames Programm wird ange-

boten, Kaffee und Kuchen werden gereicht und die Stimmung wird wie immer bombig sein.

Sichern Sie sich Ihre Karten ab 2. Januar 2012 immer montags ab 18.00 Uhr im VereinsZentrum bei Doris Merzbach.

GDKG. Der Zoch. Am 18. Februar 2012 wird ab 14.00 Uhr der 41. närrische Lindwurm durch Dransdorf ziehen. In den nächsten Wochen werden wieder unsere Haussammler losziehen und für den Zug sammeln, denn der ist sehr teuer und muss ohne Zuschüsse gestemmt werden. Die Spenden werden nur für die Musikkapellen, Versicherungen und sonstiges verwendet. Kostüme, Wagen und Wurfmaterial zahlt jeder Zugteilnehmer aus seiner eigenen Tasche. Wenn auch Sie am Zug teilnehmen möchten, wenden Sie sich bitte an unseren Zugleiter Thomas Nipkow unter info@gdkg.de

GDKG. Die Kamelleparty. Auch nach dem 41. Zoch wird es wieder die Kamelleparty im Festzelt geben. Ein Besuch der Tollitäten, Musik und Tanz werden dafür sorgen, dass jeder am Karnevalssamstag in Dransdorf auf seine Kosten kommt.

Der Eintritt ist frei !

GDKG. Der karnevalistische Abend für unsere Mitglieder und Freunde aus Bonn, Hamburg und Berlin

Am Karnevalssonntag 19. Februar 2012 heißt es ab 19.00 Uhr wieder – wir feiern alle zusammen in den Rosenmontag.

Die Mitglieder aus Hamburg und Berlin, die über die tollen Tage hier zu Besuch sind, möchten gerne mit allen Dransdorfern zusammen feiern. Kommen auch Sie in unser Vereinslokal „Lambertus-Stube“ dort ist richtig was los!

Rosenmontag werden wir wieder am Zoch in Bonn teilnehmen und Prinz und Bonna bei Ihrem großen Tag begleiten. Wir freuen uns am Zugweg auch viele Dransdorfer zu begrüßen.

GDKG. Das Federnrumpfen. Am 21. Februar 2012 geht dann so langsam die Session dem Ende zu. Wir verabschieden unsere Tollitäten und feiern den letzten Abend der Session zusammen in der „Lambertus-Stube“ mit Musik und Tanz.

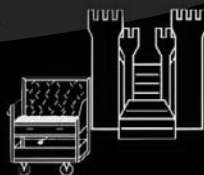
Dazu laden wir heute schon recht herzlich ein.

GDKG: Der Karneval auf Kreta

Wenn hier bei uns schon alles vorbei ist, geht es auf Kreta erst richtig los. Wir wollen mit unseren Tollitäten vom 24. Februar bis 02. März

Scholz

VERMIETUNGEN



Seit über 20 Jahren
Ihre 1. Wahl für Ihre Veranstaltung!

- * GESCHIRR, BESTECK & GLÄSER
- * HÜPFBURGEN
- * IMBISSWAGEN
- * PAVILLONS & ZELTE
- * BULL-RIDING
- * BÜHNEN

- * KARUSSELLE
- * LICHT & TON
- * TOILETTENWAGEN
- * POPCORN & ZUCKERWATTE
- * KÜNSTLER
- * UND VIELES MEHR!

1000 ATTRAKTIONEN
FÜR IHRE VERANSTALTUNG!



WWW.SCHOLZ-VERMIETUNGEN.DE

Tel.: 0228/4226690 E-Mail: info@scholz-vermietungen.de

2012 zum Karneval auf Kreta fliegen ,dort feiern und am Karnevalszug teilnehmen.

Wenn auch Sie Interesse haben die Tollitäten zu begleiten gibt es nähere Infos unter info@gdkg.de, wir melden uns dann bei Ihnen.

GDKG. Das Jubiläum

Auf den Tag nach genau 40 Jahren – am 10. Mai 2012 werden wir zu einem Empfang mit geladenen Gästen im Vereinslokal „ Lambertus-Stube“ laden um den Tag gebührend zu feiern.

GDKG. Der Jubiläumsabend

Am 12. Mai 2012 heißt es „Leinen los“. Wir werden auf der „ MS Rheinprinzessin“ ein rauschendes Fest mit Programm und Abendessen feiern. Es sind noch wenige Restkarten vorhanden, die für Euro 40,-- incl. Fahrt und Abendessen montags im VereinsZentrum käuflich zu erwerben sind.

GDKG. Der Verein – Sie sehen, bei uns ist immer etwas los. Wir freuen uns, wenn auch Sie unsere Angebote annehmen oder auch Mitglied werden möchten. Wir bieten für Jung und Alt, viele Aktivitäten und freuen uns, unsere Heimat Dransdorf zu präsentieren.

Melden Sie sich, wenn Sie Fragen haben, wir werden Sie gerne beantworten.

Wir sind jeden Montag ab 18.00 Uhr in unserem VereinsZentrum anzutreffen, dort kann man zusammen etwas trinken, klönen und einfach nur gemütlich zusammen sitzen.

Wir sind da – kommen auch Sie!

Ihre GDKG. Der Verein

„Die Lustbarkeit hat ordnungsmäßig stattgefunden“

Zur Geschichte des Junggesellenvereins „Eintracht“ in Dransdorf (Teil 2)

Nachdem im ersten Teil Statuten und Mitglieder des Junggesellenvereins, deren Alters- und Berufsgliederung in den Jahren 1890 und 1897 behandelt wurden, sollen nachfolgend die im damaligen Sprachgebrauch als „Lustbarkeiten“ bezeichneten Aktivitäten des Dransdorfer Junggesellenvereins „Eintracht“ dargestellt werden.

Zuvor muss jedoch mit einigen Sätzen auf den verwaltungsmäßigen Ablauf von der Antragstellung bis zur Vollzugsmeldung einer Veranstaltung eingegangen werden. Bei der Polizeiverwaltung, zu deren Aufgaben u. a. Aufsicht über Versammlungen, Wirtshausbesuche, „Kegelschieben“ in Wirtshäusern, verbotene Spiele, Einhaltung der Polizeistunde und sogenannte öffentliche „Lustbarkeiten“ gehörte, mußten 48 Stunden vorher Gesuche um Erlaubnis zur Durchführung einer Veranstaltung eingereicht werden. Unter „Lustbarkeiten“ verstand man z. B. öffentliche Umzüge, Konzert-, Theater- oder sonstige Musik- und Gesangsvorträge (Tingeltangel), Tanzvergnügen, Karnevalssitzungen usw. Der Veranstalter, also der Verein oder der Gaststätteninhaber, in dessen Räumen die Veranstaltung stattfand, hatten im Voraus die sogenannte Lustbarkeitssteuer – heute Vergnügungssteuer genannt – zu zahlen. Nach Genehmigung erhielt das zuständige Polizeirevier (bis 1904 Revier I, danach Revier IV in Endenich) davon Kenntnis. Dessen Aufgabe war die Kontrolle, ob die Veranstaltung gemäß Genehmigung und evtl. Auflagen stattgefunden hat. In den Aktenvermerken über die erfolgte Veranstaltung kam es auch zu Formulierungen

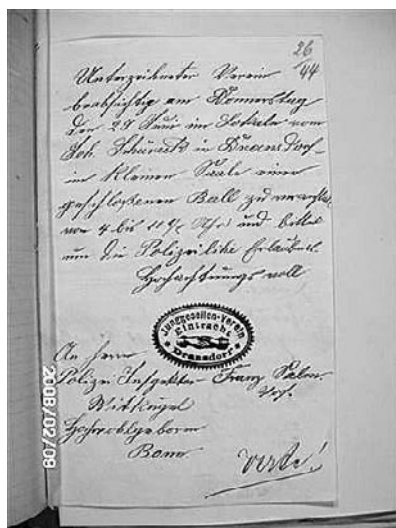


wie in der Überschrift zu diesem 2. Teil über den Junggesellenverein wiedergegeben. Danach wurde das Schreiben wieder an die Polizeidienststelle zurückgereicht und dort schließlich „zu den Akten“ geschrieben. Auf diese Weise entstanden bei der Polizeiverwaltung mehr oder weniger umfangreiche Vereinsakten, die uns noch heute Einblicke in das damalige Vereinsleben der Junggesellen in Dransdorf gestatten.

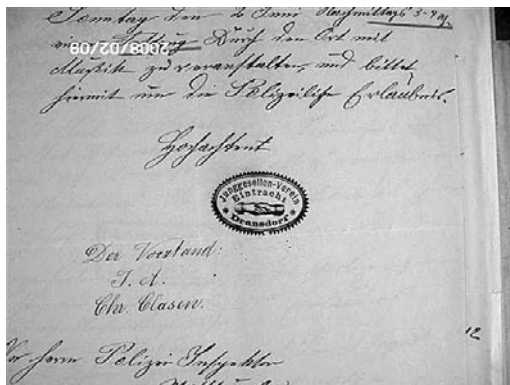
Als Stammlokal für die regelmäßigen Zusammenkünfte und besonderen Aktivitäten diente dem Junggesellenverein die damalige

Restauration Cramer in der Bonner Straße Nr. 30, die auch über Räumlichkeiten für Veranstaltungen wie Festbälle und ähnliche „Lustbarkeiten“ verfügte. Durch Um- und Anbauten unter den Nachfolgern Salm (ab 1899), Schüreck (ab 1902, Weber (ab 1913), Keller (ab 1932) und Metternich (ab 1937) war diese Gaststätte mit zwei unterschiedlich großen Sälen unter dem Namen „Zur Linde“ zu einem gesellschaftlichen Zentrum für Vereine und Dorffeste geworden.

Unter den Veranstaltungen eines Vereins nimmt das Stiftungsfest einen besonderen Rang ein. Es wurde jährlich und etwas feierlicher als die übrigen Feste abgehalten, wobei der Dransdorfer Junggesellenverein sich nicht auf einen festen Termin festgelegt hatte. So fanden die Stiftungsfeste überwiegend in den Sommermonaten Juni und Juli statt, wozu auch andere (Junggesellen-)Vereine eingeladen wurden. Nach Aktenlage wurde das erste Stiftungsfest am Sonntag, d. 5. Juli 1896 mit Tanzmusik und Zug durchs Dorf begangen. Zu damaliger Zeit und wie wir aus einem Festumzug des Junggesellenvereins anlässlich der Kirmes im September 1899 wissen, ging dieser Zug durch Haupt- (später Bonner bzw. Siemensstraße), Messdorfer, Alfterer und Brühler Straße (heute Grootestraße). Zu den nachfolgenden Stiftungsfesten erschienen ab 1899 im „General-Anzeiger Bonn“ jeweils Anzeigen mit Einladungen des Junggesellenvereins und Wirtes des Stammlokals in der Bonner Straße 30. Zum Stiftungsfest im August 1900 wurde erstmalig ein Preis-Fähndelschwenken angekündigt. Nach der Zeitungs-



Anzeige war 2 Uhr Empfang der auswärtigen Vereine, 3 ½ Uhr Festzug durch den Ort und Preis-Schwenken und anschließend „Großes Tanzvergnügen“. Nach der Anzeige zum Stiftungsfest im Juli 1902 wurde zugleich der neue Stammwirt Johann Schüreck eingeführt. Das Stiftungsfest im folgenden Jahr 1903¹ wurde morgens um 7 Uhr (1906 um 9 Uhr) mit einem gemeinschaftlichen Kirchgang begonnen, um 10 Uhr war Frühschoppen im Vereinslokal, nachmittags 2 Uhr Empfang der auswärtigen Vereine, um 4 Uhr Festzug durch den Ort und anschließend großer Festball. Auch die folgenden Stiftungsfeste liefen nach diesem oder ähnlichem Schema ab. Das letzte vor Beginn des Ersten Weltkriegs im „General-Anzeiger“ angekündigte Stiftungsfest war Mitte Juni 1914, 6 Wochen vor der Mobilmachung am 1. August 1914. Nach dem Krieg aber wurde die Tradition wieder aufgenommen und eine Erlaubnis zur Abhaltung des Stiftungsfestes mit Konzert und



geschlossenem Ball für den 18. Januar 1920 beantragt und genehmigt. Für die Folgezeit wurde in einer anderen Polizei-Akte noch ein Antrag auf Erlaubniserteilung für ein Stiftungsfest am 18. Mai 1924 mit Festzug durch die Bonner, Messdorfer, Alfterer, Groote-Straße und den Bendenweg ermittelt. Teilnehmer aus

Dransdorf waren der Ballspiel-Klub und Wanderklub Rheinvogel. Der Antrag wurde zwar abgelehnt, ist jedoch erwähnenswert, weil 12 auswärtige Vereine mit ihren Fahnen ihr Erscheinen zugesagt hatten. Zu diesen zählten aus dem damals von den Franzosen besetzten Gebiet im Distrikt bzw. Kreis Bonn die Junggesellenvereine von Enderich, Hersel, Bornheim, Lannesdorf, Roisdorf (2 [Vereine?]), Oedekoven, Ippendorf und Euskirchen.

Außer den Festbällen bei den Stiftungsfesten veranstalteten die Junggesellen in Dransdorf im Laufe des Jahres wiederholt geschlossene „Tanzvergnügen“ im kleinen oder großen Saal ihres Stammlokals, wobei kein Tanz- oder Eintrittsgeld erhoben werden durfte. An die

¹ Mir unerklärlich wurde dieses als 50. Stiftungsfest angekündigt, dann 1904 das 51., 1908 das 55. und 1910 sowie 1912 beide Male das 75. Stiftungsfest.

Stadtkasse musste jedoch ein Pauschbetrag von 10 Mark entrichtet werden. Dieser Betrag war übrigens auch für die Umzüge durchs Dorf fällig. Dass auch bei anderen Gelegenheiten gefeiert wurde, beweisen Veranstaltungen wie Sedan-Feiern (Sept. 1899 und 1901) zum Gedenken an die Entscheidungsschlacht im Deutsch-Französischen Krieg von 1870/71, Peter- und Paul-Ball (1911), Rekruten-Abschiedsball (Okt 1912), Kaisers Geburtstag (Jan. 1913), Martins-Ball (Nov. 1913), Antonius-Kirmes (Jan. 1920). Vereinzelt wurden auch Sommerfest und Herbstball abgehalten, und nur die Anzeige vom Jan. 1908 und ein geschlossener Ball am Karnevals-Sonntag im Febr. 1920 lassen auf eine karnevalistische Veranstaltung schließen.

Ganz anders verhielt es sich mit der traditionell stattfindenden Kirmes in Dransdorf. Im dörflichen Leben stellte ohne Zweifel die jährliche Kirmes das bedeutendste Ereignis im Jahresablauf dar. In Dransdorf, wo dieses Fest in alter Zugehörigkeit zur Stiftskirche St. Johann Baptist und Petrus in Bonn als Mutterkirche mit der „Kuhle Kirmes“ zusammenfällt, wird daher dort wie hier Kirmes am fünften Sonntag im August und den folgenden zwei Tagen oder drei Tage ab ersten Sonntag im September gefeiert.²

Die Teilnahme des Dransdorfer Junggesellenvereins „Eintracht“ war gewissermaßen eine Pflichtaufgabe, die in Abhaltung des Festballs und Durchführung von Umzügen durch das Dorf bestand. Erstmals 1893 laden der Wirt Cramer und der Junggesellenverein zur „Kirmeß“ nach Dransdorf ein. Auch in den folgenden Jahren werden in den Kirmes-Anzeigen des „General-Anzeigers“ für die Restauration in der Bonner Straße 30 (später „Zur Linde“) der Stammwirt und Junggesellenverein als Einladende genannt. Diese Rolle übernahmen bisweilen auch weitere Vereine in Dransdorf, die aber meist in Verbindung mit dem Junggesellenverein genannt wurden. Zu erwähnen sind hier u. a. die 1900 begründete Freiwillige Feuerwehr, der Sport- und der Ball-Spiel-Club Dransdorf als Vorgänger des TUS Dransdorf 1910 und der Männer-Gesangverein „Frohsinn“, die auch heute noch bestehen. In der Kirmes-Anzeige vom Jahre 1927 erfolgte die letzte Nennung des Junggesellenvereins Dransdorf als Veranstalter des Festballs am Montag, dem 5. September 1927. Das soll aber nicht bedeuten, dass der Junggesellenverein danach nicht mehr aktiv gewesen ist. Auf einem Foto einer Junggesellenveranstaltung nach dem Zweiten

2 Aus historischer Sicht sollte dieser bereits im 19. Jahrhundert feststehende und bis in die Gegenwart überlieferte Kirmetermin nicht aufgegeben werden zugunsten einer kirmesähnlichen Veranstaltung an einem beliebigen Wochenende Mitte des Jahres.



Weltkrieg ist eine Fahne des Junggesellenvereins Dransdorf zu sehen, die das Jahr 1929 erkennen lässt.³ Daraus darf man schließen, dass der Dransdorfer Junggesellenverein auch in den folgenden Jahren in gewohnter Weise mit eigenen Veranstaltungen und durch Mitwirkung bei den Dorffesten öf-

fentlich in Erscheinung getreten ist. Auch wenn für diesen Zeitraum keine konkreten Nachrichten überliefert sind, wird mit Ausbruch des Zweiten Weltkrieges 1939 jegliches Vereinsleben zum Stillstand gekommen sein.

Abschließend folgen in zeitlicher Folge die aus der benutzten Akte [Pr 5324] gewonnenen Namen der Vorstandsmitglieder (ohne die bereits in Teil 1 aufgeführten Namen der Verzeichnisse von 1890 und 1897). Diese unterschrieben meist mit dem Zusatz „Präsident“ und benutzten bisweilen einen Vereinsstempel: ab 1911 außer dem Namen des Vereins zwei zum Gruß verbundene Hände und ab 1919 nur der Vereinsname. Auch unter den Vorstandsmitgliedern wird der eine oder andere Leser einen Namen aus seiner Vorfahrenfolge entdecken.

Köndgen, Joseph, Präsident 1896;-- Weber Josef, Vorsitzender 1899, Präsident 1900, 1901, 1902;-- Berg, Heinrich, Präsident 1903;-- Siebertz, Peter, Präsident 1904;-- Pinsdorf, Wilhelm, Präsident 1906, 1. Vorsitzender (Jan.) u. Präsident (Mai) 1908;-- Heister, Anton, Bonner Str. 50, Präsident 1907;-- Frohn, Josef, 1. Vorsitzender 1908;-- Pinsdorf, Matthias, Vorstandsmitglied 1910;-- Pinsdorf, Gottfried, Präsident 1910;-- Salm, Franz, Vorsitzender 1911;-- Clasen, Christian, Vorstandsmitglied und Schriftführer 1912;-- Hupperich, Josef, Vorstandsmitglied und Schriftführer 1912;-- Heister, Thomas, Präsident 1919, Vorsitzender, Präsident 1920;-- Blum, Heinrich, Vorsitzender 1922;-- Jakob, Friedrich, Bendenweg 37, Antragsteller für Festzug 1924 [Akte Pr 22/61].

3 Die Fahne zeigt eine aufgehende Sonne mit Strahlenkranz über zwei im Freundschaftsgruß verbundenen Händen. Für Nachrichten über die Dransdorfer Fahne wäre der Autor sehr dankbar.

Nachwort:

Dem aufmerksamen Leser und Kenner rheinischen Brauchtums wird nicht entgangen sein, dass das andernorts in enger Verbindung mit den Junggesellenvereinen stehende und überlieferte Maibrauchtum in Dransdorf bisher nicht zur Sprache gekommen ist. Der Grund dafür ist das Fehlen von entsprechenden Quellen. Als jedoch nach Ende des Zweiten Weltkriegs der Junggesellenverein „Eintracht“ zu neuem Leben erweckt wurde, bildeten die Zusammenkünfte und Veranstaltungen vor, im und nach dem Monat Mai einen Schwerpunkt im Jahresablauf des Junggesellenvereins. Dieser Neuanfang nach 1945 und die folgenden Jahre bis zur Auflösung sollen daher Thema des 3. Teils zur Geschichte des Junggesellenvereins „Eintracht“ in Dransdorf sein.

Dieter F. Körschner
[Dransdorf, September 2011]



Dransdorfer Bote

Mitteilungen des Ortsausschusses



Der CDU Ortsverband Dransdorf hat einen neuen Vorstand

Im Januar hat die Mitgliederversammlung des CDU Ortsverbands Dransdorf einen neuen Vorstand gewählt. Neuer Vorsitzender ist Marcus Patrik Schmid, er ist 42 Jahre alt, verheiratet und hat 2 Kinder im Alter von 6 und 3 Jahren. Seit 2005 wohnen seine Familie und er im Römerweg in Dransdorf. Im Hauptberuf ist er als leitender Angestellter bei der Bayer Pharma AG tätig. Als neues Mitglied ist für ihn eine Beteiligung an der Gestaltung der Rahmenbedingungen vor Ort von besonderem Interesse. Deshalb steht für ihn auch eine aktive Mitarbeit im Ortsverband im Vordergrund der politischen Aktivitäten.

Als weitere Vorstandsmitglieder wurden gewählt: Holger Henges zum stellvertretenden Vorsitzenden, Elimar Schubbe zum Schriftführer sowie Hans Günter Merk und Walter Strunck als Beisitzer.

Angeichts der vielfältigen Themen, die es nun aufzugreifen gilt,

möchte der Vorstand als Grundlage für die bevorstehende Arbeit eine offene Kommunikationskultur pflegen. Ein intensiver Austausch mit dem Bürger ist dem Vorstand ein besonderes Anliegen. In der Vergangenheit gab es bereits viele positive Initiativen der Dransdorfer CDU, die der neue Vorstand wieder beleben möchte. Auf diese Weise möchte er die Probleme, die uns Dransdorfer bewegen, nicht nur in den Fokus der Öffentlichkeit rücken, sondern auch konkret anpacken. Einer der inhaltlichen Aspekte, die dem Vorstand sehr am Herzen liegen, ist die Sauberkeit unseres Stadtteils. Hierzu gab es bereits erste Aktionen, indem der Vorstand zusammen mit Bürgern die Haberstraße und das Gebiet rund um die Bahnhaltestelle der Linie 18 von Müll gesäubert hat. Weitere Aktionen werden folgen.

Der Vorstand lädt jeden 2. Dienstag im Monat ab 19:00 Uhr alle Bürger zum Bürgerstammtisch in die Lambertusstube ein.

Alle Termine finden Sie auf der Homepage: www.cdu-dransdorf.de, und im Schaukasten an der Sparkasse

Bei Anregungen und Fragen zur CDU, zum Ortsteil Dransdorf oder zur Stadt Bonn können Sie sich jederzeit gern an den Ortsverbandsvorsitzenden Marcus Schmid telefonisch unter 0175/3053936 oder per E-Mail (schmid.marcus@web.de) wenden.

Erscheinungstermin der nächsten Ausgabe:

Im Dransdorfer Boten, der seit August 1977 herausgegeben wird, erscheinen zweimal im Jahr Mitteilungen des Ortsausschusses Bonn-Dransdorf e.V. und der angeschlossenen Vereine und Institutionen.

Die Auflage beträgt 2.000 Exemplare und wird kostenlos an alle Haushalte in Bonn-Dransdorf verteilt.

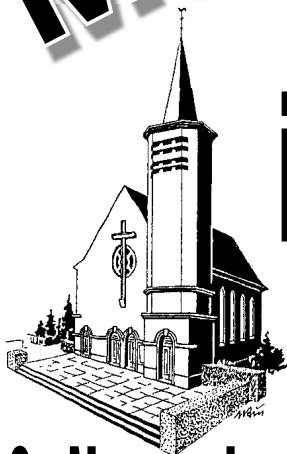
Die 62. Ausgabe des „Dransdorfer Boten“ erscheint im März 2012.

Alle Vereine, Institutionen und Dransdorfer Bürger können dem Ortsausschuss hierzu gerne interessante Beiträge - in Text und evtl. auch mit Bild – zuschicken (vorzugsweise per E-Mail an „manfred.lehmann@ortsausschuss-dransdorf.de“), die dann im Dransdorfer Boten veröffentlicht werden können.

Redaktionsschluss ist der 04.03.2012

Der Ortsausschuss hofft auf eine weiterhin rege Beteiligung!!!

Martinszug in Dransdorf



am Dienstag

08. November 2011 ab 18:00 Uhr



**Als Zugweg sind folgende
Straßenabschnitte vorgesehen:**

- **Aufstellung
auf dem Schulhof**
- **Siemensstraße**
- **Grootestraße**
- **Bendenweg**
- **Am Kettelerplatz**
- **Römerweg**
- **Carl-Duisberg-Straße**
- **Römerweg**
- **Justus-v.-Liebig-Str.**
- **Am Kettelerplatz**
- **Bendenweg**
- **Grootestraße**
- **Siemensstraße**
- **Kettelerschule**
- **Martinsfeuer
auf dem Schulhof**



Alle Anwohnerinnen und Anwohner des Zugweges werden gebeten,
die Fenster wie in den vergangenen Jahren zu schmücken.



● ● ● Maßgeschneidert passt's perfekt

Private Altersvorsorge ist heute unverzichtbar für finanzielle Sicherheit im Ruhestand. Doch für welche Form sollen Sie sich entscheiden? Natürlich für die, die zu Ihnen, Ihrer Einkommens- und Lebenssituation passt – wie das AltersSicherungsKonzept der Zurich Gruppe, perfekt auf alle Lebensphasen zugeschnitten. Sprechen Sie mit uns.

**Versicherungs- und
Finanzierungszentrum
Hans-Peter Pfeiffer**

Grootestraße 23

53121 Bonn

Telefon 0228 661077

Fax 0228 767067

Mobil 0173 9820240

hans-peter.pfeiffer@zuerich.de


ZURICH®